

CRAZY 4 YOU

Von laruku

Kapitel 1: Sex is always the answer

Lachend ging Tora mit den anderen Bandmembers von Alice Nine zurück in ihren Bandraum. Sie hatten gerade den Dreh für ihren Jahresabschlusskommentar hinter sich gebracht und der schwarzhaarige Gitarrist, der wieder einmal am meisten sprechen musste, hatte wirklich Mühe gehabt vor der Kamera nicht lauthals los zu lachen, waren die Kommentare seiner Freunde doch wirklich zu witzig gewesen. Sicher, sie hatten auch erzählt, was jetzt bald von ihnen auf den Markt kommen würde, aber als er die einzelnen Members gefragt hatte, was sie sich für das kommende Jahr vorgenommen hatten, hatten ihn die Äußerungen von Hiroto und Saga fast an den Rand seiner Beherrschung gebracht. „Saga, was hast du dir den dabei gedacht? Wolltest du nur wieder von deinen Fans hören, dass es nicht geht, dass du sexier wirst“, lachte der ältere Alice Nine Gitarrist. Der Braunhaarige zuckte darauf nur mit seinen Schultern, verkniff sich dabei selbst das Lachen. „Ach Tigerchen, vielleicht wollte ich nur von dir hören, dass ich sexy bin“, grinste ihn der Bassist an. „Tora heißt Tiger und nicht Tigerchen Saga. Wie oft muss ich dir das noch sagen“, kam es leicht erbost von Tora, der es nicht mochte, dass Saga jedes mal seinen Namen so verniedlichte. „Seid doch nicht immer gleich so aggressiv“, lachte Saga, der kurz durch Toras Haar wuschelte, bevor er sich bei Shou unter hakte. „Ich glaube unser heißer Gitarrist, mag mich nicht Shou“, kam es gespielt weinerlich von Saga und sah dabei den Sänger auffordernd an. „Schimpf mal. Ich will doch nur Sex mit ihm“, fügte er hinzu.

Shou musste lachen, als er den Blick und den Tonfall ihres Bassisten wahr nahm. Das Saga unbedingt mit Tora ins Bett wollte, war ein offenes Geheimnis innerhalb der Band. Aber bisher hat er sich bei dem schwarzhaarigen Gitarristen die Zähne ausgebissen, was nicht heißen sollte, dass der Bassist aufgegeben hatte. „Wenn du Tora willst, wirst du ihm wohl erst seine Krallen stutzen müssen, bevor du ihn dir fängst“, grinste der Sänger immer noch, wobei er Tora einen Blick zuwarf, doch dieser schüttelte nur seinen Kopf. „Hey, wenn ihn Jemand bekommt, dann bin das ja wohl ich“, warf nun Hiroto ein und hingte sich an Shous anderen Arm. Diesem wurde dies aber zu viel und so schüttelte er die beiden Männer ab, um den restlichen Weg zu ihrem Proberaum ungehindert hinter sich lassen zu können.

„Wir sind zwar Freunde Pon, aber weder du noch Saga, werden mich jemals in sein Bett bekommen. Tut mir leid Kleiner, aber ich stehe nun einmal nicht auf kleine Schlampen“, grinste der Gitarrist seinen Freund an bevor er Nao in den Arm nahm. „Wenn ich jemals mit einem mitgehen würde, dann nur mit Pooh“, zärtlich küsste der

Schwarzhaarige den Drummer auf die Wange bevor er leise lachte.

„Du spinnst wohl Tora. Du weißt genau, dass ich hetero bin. Keiner von euch bekommt meinen Arsch“, erwiderte der Bandleader leicht aufgebracht, allerdings war er nicht wirklich sauer auf Tora, da er diese sexuellen Anspielungen gewöhnt war. Nicht umsonst hatten sowohl Saga als auch Hiroto den Ruf, alles flach legen zu wollen.

Darauf lachte Tora nur und ließ den Schlagzeuger los. Er öffnete den Proberaum und setzte sich schließlich auf die kleine rote Couch, die in der Ecke stand. „Sagt mal, wollte nicht Ruki noch vorbei kommen und den Mitschnitt des Kommentars sich ansehen?“, fragte er in die Runde, während er eine Flasche Wasser, die noch auf den Tisch stand, öffnete und einen großen Schluck daraus nahm. „Pon, den bekommst du eher ins Bett als mich. Willst du es nicht einmal probieren“, lachte er das Nesthäkchen der Band an. Etwas verärgert blies Hiroto seine Backen auf, glaubte er dem anderen Gitarristen nicht. Viel eher vermutete er, dass Tora ihn sehr wohl auch auf diese Weise mochte und nur aus einem ihm unerfindlichen Grund nicht auf sein Begehren einging.

Noch immer schmolte der junge Mann, als die Türe des Bandraums sich öffnete und Ruki der Sänger von the Gazette eintrat. „Hey Leute“, begrüßte er die Anwesende und hob lächelnd seine Hand. „Hi Ruki“, kam es sofort strahlend von Tora. „Du wirst schon sehnsüchtig erwartete“, grinste der Gitarrist breit. Tora stand schnell auf, zog Hiroto auf die Füße und schob ihn dem Gaze Sänger in den Arm. Lachend ergriff er Shous Hand und zog diesen mit sich. Tora setzte sich erneut auf das Sofa und zog den Alice Nine Sänger auf seinen Schoß, worauf der Bassist schmollend seine Unterlippe vorschob. „Ich wollte auf deinen Schoß“, kam es gespielt beleidigt von Saga. „Ich weiß und genau deshalb sitzt jetzt Shou darauf und nicht du. Er versucht wenigstens mich nicht an zu machen“, erwiderte Tora. „Oder hast du das auch vor?“, grinste der Gitarrist frech. „Wie kommst du denn darauf“, grinste nun auch der Sänger, der seinen Arm um den Nacken des Gitarristen legte. Ruki hingegen sah perplex erst zu Tora und dann zu Hiroto, der sich enger an ihn schmiegte und es sichtlich genoss, dass er in Rukis Armen lag, hatte dieser im Effekt seine Arme um Hiroto gelegt, als er ihn so plötzlich an sich spürte. Schnell wollte sich der Gaze Sänger von Hiroto lösen, doch dieser ließ sich nicht so leicht abschütteln. Aus diesem Grund sah er hilfeschend zu Saga, der in diesem Moment gar nicht auf den kleinen Vocalist achtete, war er doch zu sehr mit seinen Bandkollegen und Freunde beschäftigt.

„Na in der Band hier muss man ja auf alles gefasst sein“, lachte Tora, der Shou aus Spaß näher an sich zog, wollte er doch Saga noch etwas ärgern. Doch dieser sah nur belustigt zu. „Wenn du Tora entjungfert hast, darf ich aber“, grinste er den Alice Nine Sänger an. „Wer sagt denn, das man mich erst entjungfern muss? Stimmt nicht Shou?“, antwortete der Gitarrist für den Mann auf seinem Schoß. Tora hoffte dass Shou darauf einging und mit machte, sah Saga doch einfach zu göttlich aus. „Ja wer sagt denn, dass mein Tiger noch Jungfrau ist“, stimmte Shou dem Schwarzhaarigen zu und um diese Aussage noch zu unterstreichen, strich er sanft über die Brust des Gitarristen. „Aber Tigerchen...“, kam es überrascht von dem Bassisten und sah diesen nur ungläubig an, worauf Tora lachen musste. Es stimmte dass der Gitarrist schon Erfahrungen mit Männer gesammelt hatte, aber niemals würde er mit einem seiner Bandkollegen ins Bett gehen, dazu war ihm die Freundschaft zu den anderen Bandmembers zu wichtig. Allerdings wusste keiner, außer Hiroto, von seinen Erfahrungen.

Nao der bemerkt hatte, wie unangenehm es Ruki war, so von Pon in Beschlag genommen zu werden, stand von seinem Stuhl auf und löste sanft den Bandjüngsten von dem Gaze Texter. Vorsichtig drückte er den Kleinen in Sagas Arme. "Ihr Sexsüchtigen, könnt euch untereinander begrapschen", lachte der Schlagzeuger leise. "Wenigstens Pon liebt mich", kam es gespielt trotzig von Saga, streckte Tora die Zunge raus und zog den jüngeren Gitarristen in seine Arme.

Hiroto gefiel es gar nicht, dass Nao ihn von Ruki löste, hatte er den Sänger doch noch nicht gehabt und sexy war der andere Mann auf jeden Fall. Der Gitarrist hatte ihn zwar bisher noch nicht ins Auge gefasst, aber einen netten Körper hatte dieser und eine heiße Nacht mit ihm war er nicht abgeneigt. Aber diese Chance war für den Augenblick verspielt. Vielleicht würde es zu einem anderen Zeitpunkt dazu kommen. Das wollte er auf sich zukommen lassen. Bei Saga wusste er woran er war und so begann er diesen zu streicheln. Sanft strich er an dessen Seiten entlang und begann den Hals des Bassisten zu küssen, wollte er diese Nacht nicht alleine verbringen.

Ruki der sichtlich genervt von dem Verhalten Hirotos war, wollte schon den Bandraum verlassen, bevor er sich noch einmal an die Bandmembers von A9 wendete. „Eigentlich wollte ich nur wissen, wie euer Kommentar verlaufen ist, aber ihr habt ja offensichtlich etwas besseres zu tun.“ Sofort schob Saga den Gitarristen von sich und stand auf. „Bleib doch Ruki“, der Bassist zog den Gaze Sänger in seine Arme. „Schade dass du so eisern bist. Dich würde ich auch gern einmal vögeln“, raunte er dem Gaze Sänger ins Ohr, bevor er mit seiner Zunge zart über dessen Ohrmuschel fuhr. Ruki glaubte kurz sich verhört zu haben, doch lief er dann knallrot an. Ein kleiner Schauer ging durch seinen Körper, als er Sagas Zunge an seinem Ohr spürte. Leise musste er keuchen, war es doch eine Zärtlichkeit des Bassisten, nach dem er sich so lange schon verzerrte. Allerdings hat er ihm auch damit deutlich gemacht, dass es ihm nur um Sex ging, etwas was den Sänger traurig werden ließ auch wenn er versuchte sich dies nicht anmerken zu lassen.

Saga löste sich etwas von Takanori, nahm aber dessen Hand in seine. "Willst du nicht den Mitschnitt sehen?", fragte er Ruki, als wäre nichts geschehen. Als dieser nickte, sah der Bassist zu Shou. "Shou lass unser Tigerchen und kümmer dich mal um den Mitschnitt. Dein Tiger streckt dir eh nicht seinen Arsch entgegen, ob du das willst oder nicht" kam es belustigt von dem Bassisten, wusste er doch, dass Shou und Tora nichts miteinander laufen hatten. Tora war in diesem Punkt steinhart. Aber eines Tages würde er ihn knacken, da war sich der Brünette sicher. Lächelnd sah er den schwarzhaarigen Gitarristen an, zwinkerte ihm zu, der aber nur belustigt die Augen verdrehte.

Dann wendete er sich dem Mann zu dessen Hand er in seiner hielt. "Du musst nicht rot werden. Du weißt genau, dass du mir gefällt. Komm Süßer", kam es liebevoll von dem Brünetten, der sich auf das Sofa setzte und Ruki auf seinen Schoß zog. "So sitzt es sich doch viel bequemer, oder?", grinste Saga frech.

Nao schüttelte den Kopf und wartete nur darauf das Ruki dem Alice Nine Bassisten seine Meinung sagte, war der Gazette Sänger doch als aufbrausende Person bekannt. Dass er sich schon so viel von Saga gefallen gelassen hatte verwunderte ihn. Man sah es dem Gaze Sänger an, dass er hin und her gerissen war. Er wusste nicht, ob er auf

Sagas Schoß sitzen bleiben sollte und jedem Anderen hätte er schon seine Meinung gesagt, aber bei dem A9 Bassisten war es anders.

Da Ruki auf Sagas Schoß sitzen blieb, zog ihn der Brünette etwas näher an sich. "Du bist so schön Ruki", flüsterte er dem Sänger ins Ohr, strich ihm sanft über das Haar, an der Wange entlang, über den Hals und schließlich ließ er die Bewegung an Rukis Brustbein ausklingen. Leise keuchte der Bassist bei der sanften Berühren. Er wollte mehr, viel mehr von dem Kleineren. "Lass mich dich nur einmal küssen", flüsterte der Bassist ins Ohr des Sängers, bevor er dieses zärtlich küsste. "Einmal berühren". Saga küsste sich sanft an dessen Hals entlang. "Einmal in dir sein". Mit lustverhangenen Augen, sah der Brünette den Sänger an. "Lass es einmal zu. Ich verspreche dir, du wirst es nicht bereuen. Ich bin gut", kam es anrühlich von Saga, der den Sänger am liebsten küssen würde, doch wusste er, dass dies ein Fehler wäre. Zuerst musste er Ruki willenlos machen, dann würde er alles bekommen was er wollte. Er musste nur Geduld haben. Ruki war doch jetzt schon fast Wachs in seinen Händen. Wenn er jetzt zu schnell wäre, müsste er wieder ganz von vorne anfangen und diese Arbeit wollte er sich ersparen, auch wenn er schon ungeduldig war. Doch Saga war sich sicher. Eines Tages würde er sich den kleinen Sänger nehmen und dieser würde sich unter ihm winden und nach mehr verlangen und er würde es ihm geben. Bis dieser mit seinem Namen auf den Lippen kommen würde.

Ruki versank in den Berührungen die Saga ihm schenkte. Bei jedem Wort das der Bassist äußerte, erschien es dem Sänger, als würde er tiefer in den Strudel seiner Gefühle gezogen werden. Jede Berührung und der sanfte Kuss schien ewig zu dauern und hinterließ eine Hitze in seinem Körper von einem Ausmaß dass er nicht kannte. Schon wollte er sich ganz in diese Gefühle fallen lassen, als Saga diesen verhängnisvollen Satz sagte. //Einmal in dir sein// hallte es in seinem Kopf und Wut machte sich in ihm breit. Alles was sonst noch der Brünette gesagt hatte und noch sagte waren wie weggewischt. Ruki sprang von Sagas Schoß auf, holte aus und schlug ihn mit seiner flachen Hand ins Gesicht. „Du bist so ein Arsch“, schrie er ihn an, drehte sich und verließ fluchtartig den Bandraum. Noch immer war die Wut nicht verraucht, aber noch ein anderes Gefühl mischte sich darunter und so dauerte es nicht lange, bis die ersten Tränen über seine Wangen liefen. Schnell lief Ruki den Flur entlang, bis zur Toilette, die er abschloss und mit der Tür im Rücken auf den Boden sank. „Du bist so ein Arsch“, flüsterte er noch einmal.

//Fuck//, ging es Saga durch den Kopf, als Ruki von seinem Schoß gesprungen war. Die Ohrfeige hatte ihm nichts ausgemacht, war sie doch nicht die erste die er empfangen hatte. Aber seine letzte war schon verdammt lange her gewesen. In letzter Zeit war es immer so gewesen, dass er sich die Männer aussuchen konnte, ohne dass er sich anstrengen musste, kamen sie doch zu ihm. Ruki war anders gewesen. Der Sänger war distanziert und das obwohl Saga ihm ansah, dass er nicht abgeneigt war. Der Bassist hatte lange gebraucht bis er Takanori soweit hatte, dass dieser sich heute so in seine Berührungen fallen gelassen hatte. Der Brünette ärgerte sich, über sich selbst, auch wenn er sich nicht ganz sicher war, was den Gazette Frontmann schließlich so reagieren lassen hatte. Doch so sollte es nicht enden. Saga wollte Ruki und er würde ihn bekommen. Kurz überlegte er, ob er Ruki hinterher laufen, oder Hiroto zu sich nehmen sollte. Der Kleine verstand ihm Abwechslung und Spaß im Bett zu bieten und genau das wollte er heute Nacht.

Naos Blick ist in der Zwischenzeit auf Hiroto gefallen, der immer noch dastand wie bestellt und nicht abgeholt. Lächelnd ging der Leader auf den Jüngeren zu, nahm diesen an die Hand. "Heute wohl keinen Sex Pon. Das wirst du doch überlebe, oder?", fragte er ihn mit einem breiten Grinsen im Gesicht. „Wer sagt denn, dass ich heute keinen Sex mehr bekomme?“, fragte Hiroto anrücklich den Drummer, bevor er diesen nun zu streicheln begann, wobei er ihn unverschämt angrinste. Nao lachte auf. "Lass gut sein Hiroto. Wie oft willst du es eigentlich noch versuchen. du weißt genau, dass ich hetero bin. Kleiner du hast für mich eindeutig oben zu wenig und unten zu viel. Ich steh nun einmal nicht auf Kerle" Doch dann gab der Leader dem Bandkükem einen sanften Kuss auf die Wange. „Pon, es wäre besser, wenn du dir mal einen aussuchen würdest. So ein Schlampenleben ist doch auf Dauer auch nichts“, kam es liebevoll von dem Drummer, während er sanft mit seinem Finger über die Wange des Gitarristen strich. "Ich mag dich Pon. Aber Sex bekommst du keinen von mir." „Ich werde es solange versuchen, bis ich bekomme was ich will“, lächelte Hiroto seinen Leader an. „Außerdem, wer sagt dir, dass mir mein Leben nicht gefällt?“, fragte er Nao, ohne wirklich eine Antwort zu wollen. Trotzig verschränkte er seine Arme vor seiner Brust. Natürlich wusste er, dass der Drummer recht hatte und es auf Dauer so nicht weiter gehen konnte. Aber im Moment wollte er nicht an die Zukunft denken, gefiel ihm zur Zeit sein Leben. Statt darüber nachzudenken, ging er lieber zu Shou und Tora. „Jetzt wurde ich heute zum dritten mal abgewiesen seufzte er.

Tora musste lachen. "Ach Hiro-Pon. Eine Nacht ohne Sex wirrst du doch aushalten können. Du weißt doch dass du werde Nao noch mich haben kannst und unser anderes Betthäschen will ja Ruki vernaschen. Da wirst du keine Chance haben. Aber die PSC ist doch voll mit schönen Männer, versuche es doch bei einem anderen, vielleicht klappt es ja bei einen von ihnen." Der ältere Gitarrist zog seinen Freund an sich, so das er nicht nur Shou sondern auch Hiroto in seinen Armen hatte. "Wenn du mir versprichst, mich nicht anzumachen, dann kannst du heute Nacht mit zu mir", kam es liebevoll von Tora. "Oder du musst dir wirklich einen aus einer anderen Band suchen. Komm her Kleiner." Der Ältere legte den Kopf des Bandjüngsten an seine Brust und strich ihm sanft über dessen Haar. Auch wenn Tora nun wirklich nicht vor hatte mit einem seiner Bandkollegen die Nacht in seinem Bett zu verbringen, so genoss er es doch, dass sowohl Shou, als auch Hiroto seine Nähe suchten. Einen kurzen Moment sah er sich mit den Beiden in seinem großen Bett und Beide taten genau das was er wollte. Küsstem sich, während sie ihn sanft streichelten. Schnell schüttelte er sich um den Gedanken zu verscheuchen, doch hörte er nicht auf die beiden Männer die er in seinem Arm hielt sanft zu streicheln.

Als Sagas Blick zu dem Dreier glitt umspielte ein Lächeln seien Lippen. "Na Tigerchen, gleich ein Dreier? Übernimmst du dich da nicht?", lachte der Bassist, worauf Tora nur ein "neidisch", verlauten ließ. Doch Saga schüttelte den Kopf, schließlich kannte er auch diese Variante und wenn er ehrlich war, wollte er Ruki und nicht Hiroto. So stand er seufzend auf und folgte dem Sänger.

„Nettes Angebot Tora, wenn ich dich anfassen dürfte, aber so...“ Hiroto lachte jetzt leise, als sich vor seinem geistigen Augen ein bestimmtest Bild manifestierte. Allerdings wusste er, dass werde Shou noch Tora damit einverstanden wäre und doch

hätte die Konstellation ihren Reiz. Hiroto versuchte das Bild aus seinem Gedächtnis zu verbannen und sich den wirklichen Möglichkeiten zuzuwenden. Tora hatte recht. Es gab hier wirklich viele schöne Männer und er wusste genau, wen er heute Nacht in seinem Bett haben wollte. Hiroto löste sich aus den Armen des anderen Gitarristen und drehte sich zur Tür. „Ich gehe mal in den Bandraum von the Gazette“, grinste er noch kurz, bevor er den Raum verließ.

Saga war überzeugt, dass Ruki zurück zum Bandraum von Gazette gelaufen war. doch bevor er dort auftauchen wollte, wollte er sich etwas frisch machen, so ging er zu den sanitären Raum, in dem sich zufälligerweise auch Ruki befand. Eine Weile stand der Bassist vor der Kabinentür, doch keiner kam aus der Toilette und Saga wurde langsam ungeduldig. Leicht trat er gegen die Tür. „Welcher Baka sitzt da drin und meint den ganzen Tag dort verbringen zu können. Beeile dich gefälligst, ich habe es eilig“, schnauzte der Bassist los, vermutete er doch, dass er durch das Warten Ruki verpasst und dieser die PSC schon längst verlassen hatte.

Ruki der mit angezogenen Beinen noch immer auf den Boden saß, hatte sein Gesicht in seinen Händen vergraben und ließ seinen Tränen freien Lauf. Dass die Tränen sein Make up verschmierte, war ihm dabei vollkommen egal. Er wollte nur alleine sein und sich selbst bemitleiden. Als aber jemand gegen die Tür trat erschrak er sich und zuckte zusammen. Allerdings hielt das nicht lange. „Welcher Penner tritt gegen die Tür“, kam es aufbrausend von dem jungen Mann. Sie sollten ihn alle in Ruhe lassen. Erst jetzt erkannte er die Stimme des Alice Nine Bassisten und die Wut nahm wieder Oberhand in ihm. „Verpiss dich Saga“, schrie er diesen durch die geschlossene Tür an. So schnell die Wut in ihm aufgekommen war, war sie auch schon wieder verschwunden. Stattdessen liefen ihm wieder die Tränen und ein Schluchzen kam über seine Lippen. Schnell hielt er mit seiner Hand seinen Mund zu, wobei er hoffte, dass Saga diesen nicht gehört hatte, wollte er sich nicht diese Blöße geben.

"Ruki?", überrascht sah der Bassist auf die Tür, hörte jetzt erst das leise Schluchzen. Der Sänger weinte und Saga wusste das es wegen ihm war. Es tat weh ihn so zu hören, auch wenn Saga nicht verstand warum er so empfand. "Taka...bitte...ich wollte dich nicht verletzen...bitte...lass mich rein", bat der Alice Nine Member, hoffte er dass der Sänger ihm öffnete, auch wenn er nicht daran glaubte. "Machst du mir auf?", fragte er liebevoll den Kleineren.

Es war möglich, dass Saga den Sänger nicht verletzen wollte, aber er hat es getan und das war schwer für den Vocalist zu ertragen. Während er versuchte seinen Tränenfluss Einhalt zu gebieten, hörte er dem Bassisten zu, während sein Blick starr an die gegenüberliegende Wand gerichtet war. Er wollte nicht aufstehen und in das Gesicht des Mannes sehen, dass ihm so viel Kummer und Schmerz bereitete. Als Saga ihn bat die Tür zu öffnen, dachte er einen Moment nach. Ruki war mit seinen Freunden verabredet, wollten sie doch zusammen noch einen trinken gehen, aber jetzt konnte er nicht so einfach den sanitären Bereich verlassen. „Lass mich bitte alleine“, sagte er deshalb und hoffte dass Saga einfach gehen würde.

„Ich kann nicht“, kam es leise von Saga. "Ich will nicht dass du wegen mir weinst. Was war es das dich so verletzt hat? Sag es mir bitte, damit ich nicht den selben Fehler noch einmal mache", kam es von dem Alice Nine Bassisten. Langsam setzte er sich vor

die Tür der Kabine. "Ich werde so lange warten, bis du die Tür öffnest und ich würde mich freuen, wenn du mit mir reden würdest". Saga würde nicht gehen, ohne dass er Ruki noch einmal ins Gesicht sehen konnte.

//Scheiße was soll ich denn jetzt machen// ging es Ruki durch den Kopf, stand auf und sah sich erst einmal im Spiegel an. Wie vermutet war sein Make up verschmiert und seine Augen geschwollen und rot. So konnte er nicht vor die Tür. Also beschloss er sich erst einmal zu waschen, damit er wieder einigermaßen normal aussah. Mit einem Ruck öffnete er schließlich die Tür. Langsam stand Saga auf und sah ihn fragend an. „Ich werde ganz sicher nicht mit dir reden“, fauchte er den Bassisten an, lief an ihm vorbei und beeilte sich zum Bandraum von the Gazette zu gelangen, wobei ihm erneut die Tränen liefen. Eigentlich wollte er nicht fortlaufen, aber mit Saga konnte er gerade auch nicht reden, so blieb ihm nur die Flucht.

Tief seufzte der Bassist, war es doch nicht so gelaufen, wie er es sich erhofft hatte. Dem Sänger nachlaufen wollte er aber nicht, hätte das doch jetzt keinen Sinn mehr. Er würde an einem anderen Tag einen neuen Angriff wagen, denn aufgeben, dass war nicht Sagas Art.

So machte er sich zurück auf den Weg zu ihrem Bandraum. Der Brünette hatte sich vorgenommen die Nacht doch mit dem kleinen Gitarristen zu verbringen, falls dieser es noch wollte. Als er aber den Raum betrat war Pon nicht mehr da. „Ist der Kleine schon weg?“, wollte Saga wissen, worauf Tora nickte. „Der wollte sich was Heiße von Gazette für die Nacht unter den Nagel reisen“, lachte der schwarzhaarige Gitarrist. „Auch das noch. jetzt muss ich die Nacht wohl doch alleine verbringen“, kam es von dem Brünetten, doch dann erhellte sich sein Gesicht. „Shou, hast du nicht Lust ein bisschen mit mir zu gamen? Dann kannst du heute Nacht bei mir übernachten, falls es zu spät werden würde“, kam es von dem Bassisten, der es liebte an seiner Spielkonsole zu sitzen und zu zocken.